

10. März 2016

Cowboy-Hüte, Chicken Wings & Country Musik

Schwungvoll ging es am Kunden-Event vom 27. Februar 2016 im Albisgüetli in Zürich zu und her. Die Filiale Hotelplan Zürich-Altstetten lud ihre treuen Kunden zu einem „lüpfigen“ Abend ans Country Music Festival 2016 ein.

Seit 32 Jahren findet traditionellerweise das jeweils 39-tägige Country Music Festival statt. Diesen Event nahm die Hotelplan-Filiale Zürich-Altstetten zum Anlass, um 15 treuen Kunden ihren Dank auszusprechen. So genossen diese von der kleinen Empore im Festsaal einen besonders guten Blick auf die Bühne und das Geschehen im Saal bei amerikanischen Leckereien wie Chicken Wings, BBQ-Spareribs und Apple Pie.



Die „Blue Grass Beans“ heizen ein

Während die Schweizer Band „Open Range“ den Abend musikalisch eröffnete, blieb in den Pausen Zeit, um sich mit Country Hemden, Hüten oder Stiefeln einzudecken. Der eigentliche Höhepunkt des Abends wartete im zweiten Teil des Abends auf: Die einzigartige tschechische Frauenband „Country Sisters“ rockte das Albisgüetli. Tänze im Country Style, Kostümwechsel, verschiedene Instrumente, diverse Musikstile, wie „Cajun“, „Bluegrass“, „Gospel“, „Rock’n’Roll“ – eine pure Augenweide und ein musikalischer Hochgenuss.



Sänger, Komponist & Entertainer:
Jeff Turner

„Wer nicht schon Country Music Fan war, ist es spätestens nach diesem Abend geworden“, sagt Markus Anderegg, Filialleiter Hotelplan Zürich-Altstetten, welcher zusammen mit seinem Team die Kunden während des Abends betreute. Das Country Music Festival wurde zudem auch genutzt, um auf die Country Music Cruise vom 16. bis 23. Oktober 2016 aufmerksam zu machen. „Wir hoffen den einen oder anderen an Bord begrüßen zu dürfen – es sind noch freie Kabinen verfügbar!“, ergänzt er.



Die Kunden genossen das Country Music Festival – unter ihnen Markus Anderegg, Filialleiter Hotelplan Zürich-Altstetten (hinten in der Mitte mit Cowboy-Hut) und Maya Metzger, Verkaufsberaterin Hotelplan Zürich-Altstetten (ganz rechts)

[Hotelplan Country Music Cruise >>.](#)

Good to know – die Hauptstilrichtungen der Country Musik

Bluegrass – hauptsächlich mit akustischen Instrumenten im 2/4-Takt // mehrstimmiger Satzgesang und schnelle Instrumentalstücke // typische Instrumentierung: Fiddle, Banjo, Mandoline, Kontrabass und Westerngitarre

Honky Tonk (umgangssprachlich Kneipe, Bar) – entstand in Clubs und Dance Halls rund um texanische Ölfelder // Instrumente sind elektrisch verstärkt und das Schlagzeug unverzichtbar, da in lauter Umgebung gespielt wird // meist einfache und langsame 2/4-Takte mit speziellem Timing

Nashville Sound – ab Mitte der 1950er-Jahre wurde Rock'n'Roll immer beliebter // einflussreiche Produzenten begannen, die ungeschliffene Country Musik zu glätten, um sie so einem breiteren Publikum zugänglich zu machen // Ergebnis: weicherer Sound, oft durch Hintergrund-Chöre verstärkt

Western Swing – in 1930er-Jahren entwickelt // geht auf die Saloon-Musik der „Western“-Städte zurück // Integration von Jazz-Elementen und Hinzunahme von weiteren Instrumenten // lebhaftere, tanzbare Musik // populär in den grossen Dance Halls von Texas und Oklahoma

Americana – sozialkritische, auf American-Folk-Motiven aufbauende Musik amerikanischer Liedermacher // teilweise kommerzielle Erfolge // starke Einflüsse der Rock- und Südstaaten-Musik



[Feedback >>.](#)